

Wir sind doch
keine Heimkinder
Ein Aufruf zum Umdenken



Einladung zum Fachtag

Wir sind doch keine Heimkinder –
Partizipation versus Stigma?

Mittwoch, 26. Juni 2019 · ab 10 Uhr
Graf Recke Stiftung · Düsseldorf-Wittlaer

Eine Initiative der Graf Recke Stiftung

Arbeitsgruppen:

AG 1: Kann es in einer Wohngruppe gerecht zugehen?

In den Wohngruppen der Ev. Bergisch Land arbeiten die Pädagogen mit der Methode der »Gerechten Gemeinschaft«. Sie versuchen, Ergebnisse im Konsens mit allen zu treffen. Jugendliche und Pädagogen berichten, ob das gelingt.

AG 2: Ein Workshop zum Downloadmaterial von Lehrern für Lehrer

Die Initiative »Wir sind doch keine Heimkinder« stellt Schulen kostenlos von Fachleuten entwickeltes Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Sonderschullektor Benedikt Florian hat das Lehrmaterial mit seinen Kollegen getestet.

AG 3: »Wir sind doch keine Heimkinder« in der Praxis

Wie lassen sich die Ziele der Initiative »Wir sind doch keine Heimkinder« in die Praxis überführen? Was können Jugendhilfeeinrichtungen selbst tun, um Vorurteile abzubauen? Dazu möchte Filmemacherin Anke Bruns mit den Teilnehmenden konkrete Ideen entwickeln.

AG 4: Haben Täter denn Beteiligung verdient?

Jungen und Mädchen, die sexuell übergriffig geworden sind, werden oft ausgegrenzt. Die Wohngruppen für »entwicklungsangemessene Sexualität« der heilpädagogisch-therapeutischen Einrichtung Grünau in Bad Salzuflen suchen Lösungen, um Vorurteile und Ängste abzubauen und die Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken.

AG 5: Ich will mich nicht immer schämen, ein Heimkind zu sein

Wo und wie fühlen sich die Bewohner der stationären Kinder- und Jugendhilfe heute stigmatisiert? Das schildern der Sprecher des Kinder- und Jugendrates der Graf Recke Stiftung, Kai, und Fachaufsicht Sabine Brosch. Und sie fragen: Was können wir dagegen tun?

AG 6: Fühle ich mich angenommen? Habe ich Raum, Selbstbewusstsein zu entwickeln?

Damit die Kinder und Jugendliche über ihren Wohnort reden, müssen sie diesen akzeptieren. Partizipation und Mitbestimmung sind dabei zentral. Und es braucht authentische Pädagogen, die sich auch mit ihren Fehlern zeigen. Teamleiterin Angela Babbaro möchte diskutieren, wie das geht.

Darüber hinaus bieten einige Träger beim Fachtag weitere Arbeitsgruppen an. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie fortlaufend auf www.wir-sind-doch-keine-heimkinder.de

Rückantwort

Anmeldung zum Fachtag

Wir sind doch keine Heimkinder –
Partizipation versus Stigma?

Mittwoch, 26. Juni 2019 · ab 10 Uhr

Graf Recke Stiftung · Düsseldorf-Wittlaer

Empfänger

Graf Recke Erziehung & Bildung

Michaela Wolters

Assistenz der Geschäftsbereichsleitung

Pempelfurtstraße 1

40880 Ratingen



Wir sind doch keine Heimkinder! – Partizipation versus Stigma?

Mittwoch, 26. Juni 2019 · 10 Uhr bis 16 Uhr
in der Graf Recke Stiftung in Düsseldorf-Wittlaer
Einbrunger Str. 62 · 40489 Düsseldorf

Kinder und Jugendliche, die in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe leben, werden seit Jahrzehnten mit Vorurteilen konfrontiert: »Heimkinder sind schwer erziehbar und kriminell« ist nur eines davon. Das hat Folgen. Kinder und Jugendliche verschweigen oft, dass sie in einer Wohngruppe leben. Denn wer sich als »Heimkind« zu erkennen gibt, läuft in der Schule oder in der Freizeit Gefahr, zum Außenseiter zu werden.

Die Initiative »Wir sind doch keine Heimkinder« möchte hier gegensteuern, Vorurteile beseitigen und das tradierte Stigma »Heimkind« ausräumen. Das geht nur in einem breit angelegten, partizipativen Prozess. Auch die Kinder und Jugendlichen in den Wohngruppen sollen bei der Entwicklung von Strategien beteiligt und befähigt werden, ohne Scham über ihren Alltag sprechen.

Aber wie lässt sich das umsetzen? Ist Partizipation bei so einem komplexen Thema überhaupt möglich? Welche Partizipationserfahrungen gibt es bereits? Was lässt sich daraus lernen, um das Stigma »Heimkind« auszuräumen? Und wie können die Ziele der Initiative »Wir sind doch keine Heimkinder« konkret umgesetzt werden? Wer macht wie mit?

Darüber möchten wir mit Ihnen bei dem Fachtag diskutieren und in Workshops praktische Lösungen erarbeiten.



Programmablauf

Teil 1 Graf Recke Kirche · Einbrunger Straße 62 · 40489 Düsseldorf

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
- 10.05 Uhr **Filmvorführung**
- 11.00 Uhr **Fragen zum Film**
Anke Bruns, Autorin des Films »Wir sind doch keine Heimkinder«, und Michael Mertens, Leiter der Graf Recke Erziehung & Bildung
- 11.30 Uhr **Pause**
- 11.45 Uhr **Fachvortrag**
»Stigma und Identität – vom Tabu, ein Heimkind zu sein«
Prof. Dr. Holger Wendelin, Ev. Hochschule Bochum
- 12.15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Johannes Horn, Leiter des Jugendamtes Düsseldorf ·
Tanja Buck, Referentin der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe · Björn Hagen, Geschäftsführer EREV · Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik der Diakonie Deutschland

Teil 2 Schulen der Graf Recke Stiftung · Buschgasser Weg 25 · Wittlaer

- 13.00 Uhr **Imbiss**
- 14.00 Uhr **Arbeitsgruppen**
↳ siehe Rückseite
- 15.00 Uhr **Abschluss**
- 15.15 Uhr **Darstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
- 16.00 Uhr **Ausklang**

Moderation:

Dr. Frank Vogelsang, Akademiedirektor,
Evangelische Akademie im Rheinland

Anmeldeformular

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldeschluss: Freitag, 31. Mai 2019

Hiermit melde ich mich zum Fachtag »Wir sind doch keine Heimkinder« an:

Vorname

Nachname

Berufsbezeichnung:

Adresse der Institution:

Telefonnummer:

E-Mail:

An welcher Arbeitsgruppe
möchten Sie teilnehmen?

Nummer (bitte eintragen)

Bitte beachten Sie, dass wir aus organisatorischen Gründen möglicherweise die Besetzung der Arbeitsgruppen verändern müssen.

Gerne können Sie sich auch online anmelden:

www.graf-recke-stiftung.de/fachtag_eb19/

Im Zuge der Anmeldung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für das Anmeldeverfahren ein. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Weitere Informationen können der Datenschutzerklärung auf www.graf-recke-stiftung.de/fachtag_eb19/ entnommen werden.